

Neuerscheinungen Herbst 1937

Sobald wurden ausgeliefert:

ELIZABETH GOUDGE

Die Stadt der Glocken

Roman

Aus dem Englischen übertragen von Helmut Giese
Buchausstattung von Gerhard Gohmann
Leinen RM 5,20

Elizabeth Goudge hat sich durch ihr Buch „Inselzauber“ auch schon in Deutschland eine Gemeinde von Anhängern geschaffen. Der Roman „Die Stadt der Glocken“ wird ihr neue zu den alten gewinnen. Mit feinem fraulichen Verständnis leuchtet sie in die geheimsten Seelenwinkel ihrer Menschen hinein, die immer irgendwie über Durchschnitt geartet sind und es nicht ganz leicht haben, sich in diesem oft so grausamen und an Enttäuschungen reichen Leben zurechtzufinden. Wie sie das Schicksal des Dichters Ferranti behandelt, der sich erbittert vor dem Unverständnis der Welt verschließt, bis ihn die beharrliche Anhänglichkeit und Verehrung eines kleinen Kreises tiefveranlagter und zart empfindender Menschen wieder zu dieser zurück führen und zum Einsatz für sein mutterloses Kind bringen, das hat etwas wahrhaft Befreiendes. Dankbar dafür, daß man an so viel warmem und menschlichem Erleben teilnehmen durfte, legt man zu guter Letzt das Buch beiseite, um sich in stillen Stunden gern erneut von dem Zauber dieser reinen und großen Kunst gefangene nehmen zu lassen.

*

SIMONNE BATEL

Frau Isabelle

Ein Ehe-Roman

Aus dem Französischen übertragen von Karl Donndorf
Buchausstattung von Gerhard Gohmann
Leinen RM 6.—

Wie eine anspruchslose, wenn auch vorzügliche Kindergeschichte beginnend, schlägt dieser Roman der Simonne Batel uns bald mit zwingender Gewalt in seinen Bann, wo er das Zusammenleben der Eheleute Durras schildert, des innerlich ausgehöhlten und seinem Beruf verfallenen Geologen Amédée und seiner wundervollen Frau Isabelle, wo er uns die Kämpfe miterleben läßt, die sich naturnotwendig aus der Verschiedenheit der Charaktere entwickeln und zu einer letzten furchtbaren Krise führen, als mit dem Erscheinen des jungen Finnen Karl Stefan plötzlich die Eifersucht in Amédée erwacht und er seine Frau zur Rechenschaft ziehen zu müssen glaubt. Aber in großartig unerbittlicher Wesenheit zeigt sich Isabelle über alle Verdächtigungen weit erhaben. Sie kennt nur den einen Inhalt ihres Denkens und Fühlens, die Liebe zu ihren Kindern, aus der sie die Kraft zu dem letzten und großen Entschluß zieht, an der Seite ihres ungeliebten Mannes einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen. Ein herrliches, keusches und durch unerhörte Seelen- und Naturschilderungen in gleicher Weise ausgezeichnetes Buch. — Allein die Kinderschilderungen werden die Herzen aller Frauen erobern und aller Männer, die Kinder geliebt sind.

GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG BERLIN

Ⓜ